

**Handlungsanweisung und Informationen für unsere
Lichtenberger Schulen sowie Eltern und Familien**

23. Nov. 2020

Liebe Schulen, liebe Eltern und Familien, liebe Schülerinnen und Schüler,

dieses Schreiben soll erneut Klarheit schaffen und Ihnen an die Hand gegeben werden. Es ist ein "lebendes Dokument" und wird gerne ergänzt, wenn Sie weitere, die Allgemeinheit betreffende Fragen haben.

Gibt es eine positiv getestete Person in einer Lerngruppe (Personal oder Schülerin bzw. Schüler), so hat sich diese Person unverzüglich in Quarantäne zu begeben. Die Quarantäne endet 10 Tage nach Beginn der Krankheitszeichen, wenn die Person dann seit mindestens 48 Stunden keine Krankheitszeichen mehr hat.

Die Leitung der Schule entscheidet in Zusammenarbeit mit den Klassenleitungen, wer Kontaktperson 1 (KP 1) zu dieser Person ist. Das kann die ganze Lerngruppe sein oder einzeln ausgewählte Personen. Diese Personen begeben sich auch unverzüglich in Quarantäne und werden durch die Schule darüber informiert, nicht durch das Gesundheitsamt. Dorthin übermitteln Sie bitte die Liste per Email an corona@lichtenberg.berlin.de.

Die Quarantäne endet für Kontaktperson 1 ohne Symptome 14 Tage nach dem letzten engen Kontakt mit der positiv getesteten Person. Wenn Sie oder die Kinder als KP 1 eindeutige Symptome/Krankheitszeichen wie Fieber, Husten oder Halsschmerzen etc. haben bzw. entwickeln, rufen Sie bitte sofort das Gesundheitsamt Ihres Wohnbezirks an (besser Email); ggf. müssen Sie sich um einen eigenen Test bemühen. Auch wenn Sie ein negatives Testergebnis haben, wird die Quarantäne grundsätzlich nicht verkürzt.

Getestete Personen bekommen innerhalb der Quarantäne nur dann einen Rückruf vom Gesundheitsamt, wenn der Test positiv war. Ansonsten endet die Quarantäne automatisch ohne Rückmeldung. Sie und Ihre Kinder handeln gemäß der Allgemeinverfügung. Grundsätzlich gilt: Auch während ich auf ein Testergebnis warte, bleibe ich in Quarantäne. Eltern sind daher in der Regel keine Kontaktperson 1 und müssen nicht in Quarantäne.

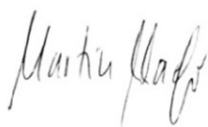
Wenn also Lerngruppen sehr kurzfristig geschlossen werden, handeln die Schulen hier nicht eigenmächtig, sondern gemäß der Allgemeinverfügung. Dies kann die Familien „über Nacht“ vor Herausforderungen stellen, entspricht aber der Allgemeinverfügung, um schnell Kontaktbrücken zu unterbrechen. Ich bitte hier eindringlich um Ihr Verständnis. Ich weiß, welche Belastung dies im Einzelfall bedeuten kann.

Warum handeln wir in diesem Winter so? In vielen Fällen verläuft die COVID 19 Erkrankung mild oder gar ohne Symptome. Das ist gut. Im Gesundheitsamt brauchen wir daher alle Kapazitäten für die Personen mit schwierigen Verläufen und grundsätzlich für alle vulnerablen Gruppen. Je besser die Schulen und Familien informiert sind, was passiert oder dass ggf. nichts passiert, desto weniger Frust baut sich auf. Dazu wollen wir beitragen.

Bitte nutzen Sie unbedingt Ihre Kommunikationswege vor Ort: Eltern an die Elternsprecher, Personal an die Schulleitung. Wir können sonst den vielen Einzelmeinungen nicht richtig begegnen und oft gibt es bereits Klärungen und Informationen, die nur noch „von oben nach unten und von unten nach oben“ weitergegeben werden müssen.

Am 26.11. biete ich um 15.30 Uhr und um 18 Uhr jeweils für 90 Min. eine Videosprechstunde an. Sie sind herzlich eingeladen. Anmeldung über: <https://meet.jit.si/> - Kennwort: RathausLichtenberg

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute und viel Gesundheit. Herzliche Grüße



Martin Schaefer
hier als Bezirksstadtrat für Schule und Gesundheit